



Konferenz der kantonalen Gesundheits-
direktorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs
cantonaux de la santé
Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali della sanità

Haus der Kantone
Speichergasse 6, CH-3001 Bern
+41 31 356 20 20
office@gdk-cds.ch
www.gdk-cds.ch

Verfassungsartikel Pflege, erste Etappe

Übersicht über die Umsetzung in den Kantonen

Article constitutionnel « Soins infirmiers », première étape

Aperçu de la mise en œuvre dans les cantons

Stand: 25. Oktober 2024

État au : 25 octobre 2024

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
<p>AG</p>	<p>Verordnung Pflegeausbildung (SAR 301.113)</p>	<p>Massnahmen bestehend vor Annahme der Pflegeinitiative:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausbildungsverpflichtung – Wiedereinstiegskurse – Nachdiplomstudiengänge in Anästhesie- Notfall- und Intensivpflege – Zertifikatskurs "Fachvertiefung FaGe in der Akutpflege" – Beiträge nach Stipendiengesetzgebung 	<p>Seit Juli 2024:</p> <p>Beiträge an die Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Hälfte der ungedeckten praktischen Ausbildungskosten Studierende HF/FH. – Programme zur Qualitätssicherung: Beiträge an die Aus- und Weiterbildung von Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, Beiträge an Trainings- und Transfertage (TT-Tage), mittelfristig Mentorenprogramm in den Betrieben für frisch diplomierte Pflegefachpersonen <p>Förderbeiträge an Studierende HF/FH:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Für Personen Ü25 mit Nachweis beschränkter finanzieller Mittel: Beiträge sollen den Lohn der Studierenden HF/FH auf Fr. 3'500.– ergänzen. Zusätzliche Beiträge bei elterlichen Pflichten. <p>Beiträge an die HF:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Reduktion der Studiengebühren an der HF um die Hälfte – Einführung Teilzeitstudiengang HF – Mentorenprogramm an der HF zur Verhinderung von Studienabbrüchen
<p>AI</p>	<p>Art. 19 Gesundheitsgesetz</p> <p>Standeskommissionsbeschluss zur Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (noch offen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Bis auf eine kleine Institution bilden alle Institutionen im Kanton mit Leistungsauftrag Pflegefachpersonen aus. – Kantonsbeitrag an Pflegeausbildungverbund AR/AI – «Normale» Stipendien» und Ausbildungsbeiträge des Ausbildungsverbund AR/AI 	<p>Beschluss der Standeskommission im November 2024→ geplant:</p> <p>Beiträge an die Institutionen: Fr. 300.—pro Ausbildungswoche</p> <p>Beiträge an Studierende ab 21 Jahren, FH/FH: Fr. 1'000 pro Monat, oder Fr. 1'500 (mit mind. einem unterhaltspflichtigen Kind)</p> <p>Beiträge an die HF: noch offen / keine HF im Kanton</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
<p>AR</p>	<p>Eine Umsetzungsverordnung, welche die einzelnen Kriterien, insbesondere zu Art. 3 und Art. 7 GFAP und die Ausbildungsverpflichtung in der Langzeitpflege sowie die Unterstützung von Ausbildungsverbunden regelt, ist in Erarbeitung.</p> <p>Für Art. 3 GFAP</p> <p>Art. 52d Abs. 1 lit. f Gesundheitsgesetz AR Ausbildungsverpflichtung Spitäler und Heime</p> <p>Für Art. 5 GFAP</p> <p>Art. 52j Abs. 2 Gesundheitsgesetz AR Finanzierung</p> <p>Art. 19 Verordnung über die Pflegefinanzierung (PFV) AR Ausbildungsförderung Spitex</p> <p>Für Art. 7 GFAP</p> <p>Gesetzliche Grundlage muss für Appenzell Ausserrhoden noch erarbeitet werden.</p>	<p>Beitrag an Spitex war bereits vor Annahme Pflegeinitiative möglich (Art. 19 PFV):</p> <p>Fr. 2'000.– je Ausbildung auf der Sekundarstufe II und Fr. 4'000.– je Ausbildung auf der Tertiärstufe).</p> <p>Der Ausbildungsverbund Pflege AR/AI, welcher von Alters- und Pflegeheimen aus den beiden Kantonen gegründet wurde und dem 8 Institutionen angehören, unterstützt die Studierenden HF seit 2023 unter bestimmten Bedingungen mit Ausbildungsbeiträgen, die über Stiftungen akquiriert werden konnten.</p>	<p>AR wird die Spitäler und Institutionen der Langzeitpflege verbindlich (anhand Konzepts zur Ausbildungsverpflichtung und entsprechenden Vorgaben zum Ausbildungspotential) im Rahmen der Spitalplanung 2024 und Konzept zur Ausbildungsverpflichtung zu einem entsprechenden Angebot an Ausbildungsplätzen verpflichten.</p> <p>Beiträge an Spitäler und Pflegeheime gemäss Konzept Ausbildungsverpflichtung auf Basis der GDK-Empfehlung von 2023 geplant.</p> <p>Ausbildungsbeiträge sollen an Studierende HF/FH ausgerichtet werden, welche dies für die Sicherung des Lebensunterhalts benötigen.</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
<p>BE</p>	<p>Spitalversorgungsgesetz (SpVG; BSG 812.11)</p> <p>Spitalversorgungsverordnung (SpVV; BSG 812.112)</p> <p>Gesetz über die sozialen Leistungsangebote (SLG; BSG 860.2)</p> <p>Verordnung über die sozialen Leistungsangebote (SLV; BSG 860.21)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Ausbildungsverpflichtung für alle nichtuniversitären Gesundheitsberufe – Ausbildungsentschädigung für NDS HF Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege (AIN) – Ausbildungsentschädigung für Pflegeexpert/-innen APN – Teilzeit modularisierte Bildungsgänge für Pflege HF und FH – Übernahme von Kurskosten für Wiedereinsteigende in die Pflege – Übernahme von Schulkosten von versorgungsnotwendigen Weiterbildungen – Finanzierung Lern-Training-Transfer Praxis (LTT Praxis) für die Studiengänge HF – Finanzierung Fachbereiche Überbetriebliche Zusammenarbeit – Berufsmarketing Gesundheitsberufe der kantonalen OdA – Förderprogramm für Spätberufene/-Quereinsteigende Pflege HF 	<p>Für Art. 5 und 6 GFAP: Stützangebote der Bildungsanbieter zur Verringerung der Abbruchquote</p> <p>Förderung von alternativen Lernformen (Ausbildungsstationen in den Betrieben, Skillslab)</p> <p>Für Art. 7 GFAP: Der Kanton Bern plant, entsprechende Umsetzungskonzepte zu erarbeiten.</p> <p>Zielgruppe sind Personen ü27-jährig, welche ihren Lebensunterhalt während ihrer Ausbildung nicht selbst finanzieren können.</p>
<p>BL und BS</p>	<p>BL: Einführungsgesetz und Verordnung zum Einführungsgesetz</p> <p>BS: neue Bestimmungen im Gesundheitsgesetz und Pflegeausbildungsförderverordnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Teilzeitausbildung HF (seit 2014, ermöglicht am Bildungszentrum Gesundheit Basel BZG) – Nachholbildung FaGe (seit 2005, Einstieg für Erwachsene, ermöglicht an der Berufsfachschule Gesundheit Baselland BfG) 	<p>Gemäss kantonalrechtlichen Grundlagen. Zusätzliche Finanzierung der praktischen Ausbildung FaGe durch die Kantone BS und BL mit CHF 1'800 pro Ausbildungsjahr, da die Zubringer zur Pflege HF zu 65% aus FaGe bestehen.</p> <p>Alle Informationen abrufbar unter:</p> <p>Umsetzung Pflegeinitiative BS</p> <p>Umsetzung Pflegeinitiative BL</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
		<ul style="list-style-type: none"> – Lern-Training-Transfer Praxis auf Stufe Pflege HF (LTT), Teil-Finanzierung durch die Bildungsdirektionen (seit 2007, entlastet Gesundheitsinstitutionen) – Zubringersystem FMS und FaGe optimiert (seit 2007, Angebot an BZG für Fachmaturität und FaGe verkürzte HF-Ausbildung) – Berechnung der Ausbildungspotenziale (seit 2016, durch OdA Gesundheit beider Basel) – Steigerung der Ausbildungskapazitäten (eingepplant bei Sanierung Campus Bildung Gesundheit in Münchenstein) – Nachwuchswerbung für die Gesundheitsfachberufe (seit 2004, durch OdA Gesundheit und BZG) – Sanierung bzw. Neubau des Campus Bildung Gesundheit in Münchenstein, mit Bezug ab 2023 (alle Bildungsanbieter an einem Ort, inkl. Fachhochschule Bern für die Bereiche Physiotherapie und Pflege, Kapazitäten auf zukünftigen Bedarf ausgerichtet). Eröffnung am 8.9.2023. 	<p>Gemeinsame Website: Chance Gesundheit Umsetzung Pflegeinitiative</p>
<p>FR</p>	<p>Pour art. 5 LEFI : Base légale actuelle, Loi sur la santé :</p> <ul style="list-style-type: none"> – Obligation de formation pour les institutions de santé : art. 105, al. 3 – Compétence du CE de veiller à ce que le nombre de places de formation 	<p>Déjà avant l'acceptation de l'initiative :</p> <p>Pour la formation des infirmier.ère.s HES, les prestations d'encadrement des praticiens formateurs est indemnisée à hauteur de 300 CHF par semaine (via le fonds de la HES-SO, donc financé par les cantons du cercle HES-SO).</p>	<p>Organisation</p> <p>Mars 2024 : création d'un COPIL et de groupes de travail avec les partenaires employeurs, les faitières et les partenaires sociaux notamment. Nomination d'une direction de projet.</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
	<p>corresponde au besoin du canton définis dans la planification sanitaire cantonale : art 98 al. 2</p> <p>Création d'une loi cantonale sur la promotion de la formation dans le domaine des soins en cours</p> <p>Création d'une ordonnance cantonale relative aux critères de calcul des capacités de formation et à l'obligation de formation</p> <p>Pour art. 7 LEFI : Ordonnance relative aux mesures d'encouragement de la formation par un soutien financier durant la formation dans le domaine des soins infirmiers Entrée en vigueur le 01.07.2024</p>	<p>La formation des praticiens formateurs est financée par le fonds de formation pratique de la HES-SO (donc par les cantons du cercle HES-SO). Mesures mises en place à la Haute école de Santé Fribourg (HEdS-FR)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Augmentation de 44% ces dernières années du nombre d'étudiants au Bachelor HES soins infirmiers dans le canton - Programme de formation (francophone et bilingue) Bachelor HES soins infirmiers à temps partiel depuis 2023 - Programme de formation (francophone et bilingue) Bachelor HES soins infirmiers avec une journée de formation asynchrone à distance. Mesure qui offre plus de flexibilité et vise un meilleur équilibre formation Bachelor / vie privée (travail/famille/sports, etc.) - Programme de réintégration en soins infirmiers mis en place en 2019. Programme revu en 2023 pour offrir plus de flexibilisation (ouverture à l'année et parcours individualisé) - Promotion de la formation afin de répondre aux besoins du canton avec journées étudiants d'un jour + Porte ouvertes HEdS-FR bachelor soins infirmiers - Monitoring des cohortes des diplômés HEdS-FR, depuis 2023 (en activité dans les soins, autres ?) 	<p>Mesures</p> <p>Renforcement de la formation en se basant sur le modèle bernois et valaisan</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mesures prévues à la Haute école de Santé Fribourg /HEdS-FR) - Analyse et bilan des premiers parcours à temps partiel et identification de mesures d'amélioration - Etude pour la mise en place d'une formation en cours d'emploi (synergie temps partiel et cours d'emploi) - Développement d'innovations clinico-pédagogiques pour ouvrir de nouvelles places de stages - Renforcement des mesures de promotion de la formation (étudiants d'un jour, portes ouvertes, autres programmes) <p>Augmentation graduelle du nb de diplômés HES/ES</p>
<p>GE</p>	<p>Pour art. 5 LEFI :</p>	<p>En dix ans, le canton a doublé sa capacité de formation dans le domaine des soins infirmiers. Il a par ailleurs également encouragé la formation des</p>	<p>Le canton envisage une augmentation progressive des capacités de formation de la Haute école de santé. Une campagne de promotion du métier va être déployée en début</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
	<p>Conventions entre la HES-SO et les institutions formatrices (indemnisation CHF 300.-/semaine par étudiant-e)</p> <p>Pour art. 7 LEFI : Loi sur les bourses et prêts d'études (LBPE) du 14 janvier 2023.</p>	<p>ASSC. Il s'est doté d'un centre dédié aux métiers de la santé chargé de l'information et de la promotion des métiers de la santé.</p> <p>Complément à la LBPE: Indemnités de stages (CHF 400.-/mois par étudiant-e).</p>	<p>2025. Les partenaires ont été réunis et le message a été élaboré.</p> <p>Création d'un fonds pour octroyer des bourses subsidiaires pour les étudiant-e-s en soins infirmiers ou complémentaires en cas de reconversion.</p> <p>Un projet pilote pour de favoriser la formation des praticiennes formatrices et praticiens formateurs dans les "petites" structures qui n'ont pas la possibilité de libérer leurs collaboratrices et collaborateurs pour la formation pourrait voir le jour.</p> <p>La Haute école de la santé a mis en place une formation d'infirmière et d'infirmier à temps partiel dès 2024.</p>
<p>GL</p>	<p>Art. 16 Pflege- und Betreuungsgesetz, Art. 22c und Art. 23a Gesundheitsgesetz und Art. 42 Sozialhilfegesetz als Grundlage.</p> <p>Ausführungsbestimmungen in der Verordnung über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege.</p>	<p>Ausbildungsverbundsystem Ausbildungsbetriebe und Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales für den HF Bildungsgang Pflege: Diverse Unterstützungsmassnahmen gegenüber den Betrieben (Betriebsanstellung und Schulanstellung möglich) und Lernenden durch die kantonale Schule. Flexibles modularisiertes System erlaubt unter anderem Teilzeit-, 3-jährige und 2-jährige Bildungsgänge.</p>	<p>Beiträge nach Art. 5 GFAP: Einführung ab Sommer 2024; Beiträge pro Ausbildungsjahr HF CHF 14'000.- für 2024/25 und 2025/26, danach CHF 12'000.- und pro Ausbildungsjahr FH CHF 2'100.-; jeweils nur für nicht bereits anders finanzierte, Plätze (sowohl in Spitälern, als auch in Heimen und Spitex).</p> <p>Beiträge nach Art. 6 GFAP: Weiterer Ausbau der Unterstützungsmassnahmen durch die Schule, Verbesserung der Werbemassnahmen zusammen mit der OdA, Koordinationsmassnahmen etc.</p> <p>Beiträge nach Art. 7 GFAP: Einführung ab Sommer 2024; Berücksichtigung mehrerer Faktoren (Wohnsituation, Kinder, Einkommen und Vermögen)</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
			<p>(Ehe-)Partner, Alter). Es werden auch Beiträge für Lernende in der beruflichen Grundbildung ausbezahlt.</p> <p>Ausbildungspflicht mit Kompensationszahlungen ab Sommer 2024 (Ausbildungspflichtverordnung APV).</p>
<p>GR</p>	<p>Krankenpflegegesetz, Art. 45a und 45b</p>	<p>Vorgaben an alle Institution zur Erbringung von Ausbildungsleistungen (vor Annahme Pflegeinitiative)</p>	<p>Im Gesetz wird festgehalten, den Betrieben auch die Mehraufwendungen für die Ausbildung der FAGE zu übernehmen.</p>
<p>JU</p>	<p>Projet d'ordonnance urgente sur l'encouragement de la formation dans le domaine des soins soumis au Gouvernement jurassien en novembre 2024 (entrée en vigueur prévue : 01.01.2025).</p> <p>Mise en œuvre cantonale de la première étape de l'initiative fédérale à partir du 01.01.2025.</p> <p>Projet de loi sur l'encouragement de la formation dans le domaine des soins en préparation et soumis en principe au premier trimestre 2025 au Parlement jurassien (entrée en vigueur souhaitée : 01.01.26).</p> <p>Dernières informations : www.jura.ch/ssa</p>	<p>Mesures existantes pour l'encouragement à la formation dans le domaine des soins dans les institutions de santé jurassiennes (remplacées en 2025, cf. modèle d'encouragement de la formation ci-contre).</p>	<p>Le projet d'ordonnance urgente prévoit :</p> <ul style="list-style-type: none"> - un modèle d'encouragement de la formation pratique prévoyant des contributions cantonales aux frais de formation pratique dans le domaine des soins, afin de garantir une offre suffisante de places de formation pratique pour les étudiants en soins infirmiers ainsi que pour les personnes qui suivent la formation d'ASSC et d'ASA, géré par le Service de la santé publique (SSA) jurassien ; - la possibilité d'accorder des contributions aux fournisseurs de soins visant à améliorer la qualité de la formation pratique ; - un système d'aides à la formation aux étudiants en soins infirmiers géré par le Service de la formation postobligatoire (SFP) jurassien ; - la possibilité d'accorder des contributions aux écoles supérieures (ES) destinées à encourager une augmentation conforme aux besoins du nombre de diplômés en soins infirmier.

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
			<p>Mise en œuvre cantonale de la première étape de l'initiative fédérale à partir du 01.01.2025.</p>
<p>LU</p>	<p>Einführungsgesetz</p>	<p>Ausbildungsverpflichtung für Spitäler, Pflegeheime und Spitex-Organisationen <u>ohne</u> explizite kantonale Beiträge.</p> <p>Programme für Quer- und Wiedereinsteigende, Kampagnen für Berufsimage etc.</p> <p>Stipendien</p>	<p>Beiträge an Betriebe von CHF 300 pro Woche/Studierenden Pflege HF/FH</p> <p>Projektbezogene Beiträge an Bildungszentrum XUND für Pflege HF</p> <p>Beiträge an Studierende Pflege HF/FH von CHF 750 (25-29 Jahre) und CHF 1500 (ab 30 Jahren) pro Monat</p>
<p>NE</p>	<p>Premier rapport validé par le Grand Conseil.</p> <p>Loi d'exécution de la loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Encouragement à la formation, avec contribution. - Différentes mesures à venir. - Premières mesures d'accompagnement. 	<p>Rapport du Conseil d'État au Grand Conseil à l'appui</p> <ul style="list-style-type: none"> - d'un projet de loi d'exécution de la loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers - d'un projet de décret portant octroi d'un crédit d'engagement de 21'100'000 francs destiné à la mise en œuvre de l'encouragement des prestations fournies par les acteurs de la formation pratique pour la période 2024-2032 et à de premières mesures d'accompagnement.
<p>NW</p>	<p>Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Pflegeausbildungsförderungsgesetz, PAFG) und Verordnung zum Einführungsgesetz (Pflegeausbildungsförderungsverordnung)</p>	<p>Ausbildungsverpflichtung nach § 26 Abs. 3 (Vollzugsverordnung zum Gesundheitsgesetz; NG 711.11)</p>	<p>Art. 7 PAFG: Beiträge an Pflegebetriebe: Je Praktikumswoche und auszubildende Pflegefachperson CHF 300. Je auszubildende Fachperson Gesundheit und Jahr CHF 1'800.</p> <p>Art. 8 PAFG: Beiträge an HF (XUND) für Projekte / Massnahmen, in Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen.</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
			<p>Art. 11 PAFG: Monatliche kantonale Beiträge an die Studierenden HF und FaGe-Lernenden inkl. Kinderpauschale von CHF 600. Die Beiträge sind nach Alter abgestuft. 22. – 24. Altersjahr CHF 300; 25.-27. Altersjahr CHF 600; ab 28. Altersjahr CHF 1'200.</p>
<p>OW</p>	<p>Einführungsgesetz (GDB 811.7) Ausführungsbestimmungen (GDB 811.711)</p>	<p>Mitfinanzierung der XUND-Zielgruppen-Kampagne für Quer- und Wiedereinsteigerinnen, ZGDK-Projekt Pflegefachpersonen AIN</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsverpflichtung für Betriebe im Bereich der Pflege - Unterstützung der Betriebe im Bereich der Pflege gemäss der GDK-Empfehlung - Beiträge an HF (XUND) in Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen - Beiträge an die Studierenden der Pflege HF und FH nach dem Zentralschweizer Modell
<p>SG</p>	<p>Einführungsgesetz und Verordnung</p> <p>Auf der Website www.pflegeinitiative.sg.ch werden die verfügbaren Informationen fortlaufend ergänzt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsverpflichtung der Listenspitäler bei den nicht-universitären Gesundheitsberufe - Förderung Wiedereinstieg in die Pflege - Diverse Werbekampagnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsverpflichtung in sämtlichen Versorgungsbereichen - Finanzielle Unterstützung Ausbildungsbetriebe (CHF 300.– je Ausbildungswoche und Jahr der oberhalb des Vorgabewerts der Ausbildungsverpflichtung geleisteten Ausbildungswochen bei den Listenspitälern, CHF 300.– je Ausbildungswoche und Jahr für sämtliche geleisteten Ausbildungswochen in den Pflegeheimen und Spitex-Organisationen) - Finanzielle Unterstützung Ausbildungsverbunde (max. CHF 3'500.– je Studierende/r eines Ausbildungsverbundes und Jahr)

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
			<ul style="list-style-type: none"> - Finanzielle Unterstützung Studierende (CHF 20'000.– bis CHF 30'000.– je Studierende/r und Jahr bei Eintreffen definierter Voraussetzungen hinsichtlich Wohnsitz, Alter und Vorbildung) - Finanzielle Unterstützung Wiedereinsteigende (max. CHF 4'000.– je Wiedereinsteiger/in) <p>Sämtliche Massnahmen stehen aufgrund des obligatorischen Finanzreferendums unter Vorbehalt der kantonalen Volksabstimmung vom 24. November 2024. Stimmt die St.Galler Stimmbevölkerung dem Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege zu, so treten sämtliche Massnahmen per 1. Januar 2025 mit teilweiser Rückwirkung in Kraft.</p>
<p>SH</p>	<p>Einführungsgesetz (EG FAP)</p> <p>Verordnung (VEG FAP)</p> <p>Eintragung in Rechtssammlung ab Inkraftsetzung.</p>	<p>Bestehende Massnahmen aus dem Ausbildungsverbund Pflege sollen aufgrund der Neuordnung durch die Ausbildungsinitiative bis zum 31.12.2024 aufgehoben werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Art. 5 FAP: Einführung der Ausbildungsverpflichtung Pflege FH/HF für alle Versorgungsbereiche; Beiträge an die ungedeckten Kosten der praktischen Ausbildung in Höhe von CHF 450.-- pro Woche; Förderung Massnahmen zum Aufbau und Erhalt von Ausbildungsfähigkeiten (insb. Aufbau zentrale Koordinationsstelle und Beiträge an berufspädagogische Weiterbildungen) - Art. 6 FAP: diverse Massnahmen am kantonalen BBZ, insbesondere praktische Unterstützung von Ausbildnern, Aufbau spezialisierte LTT, Massnahmen zum Verbleib von Studierenden (Z.B. Sozialarbeit, Deutschkurse) - Art. 7 FAP: Monatliche Beiträge an den Lebensunterhalt ab 25 Jahren oder bei Unterhaltspflichten gegenüber Kindern.

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
<p>SO</p>	<p>Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege und Verordnung zum Einführungsgesetz</p>	<p>Es besteht bereits eine gesetzliche Aus- und Weiterbildungsverpflichtung für Spitäler, Alters- und Pflegeheime sowie Spitex-Organisationen im Bereich nicht-universitäre Gesundheitsberufe.</p> <p>Übernahme Weiterbildungskosten für Studierende der Solothurner Spitäler AG (soH) im Bereich Notfall-, Intensiv- und Anästhesiepflege seit 2023 sowie Pflegeexpertinnen APN seit 2021.</p>	<p>Der Kanton unterstützt ab 1.7.2024 die praktische Ausbildung von Pflegefachpersonen HF und FH mit einem finanziellen Beitrag von 300 CHF pro Woche (HF) resp. 450 CHF (FH).</p> <p>Der Kanton gewährt allen Absolvierenden des Bildungsgangs HF Pflege und Pflege FH, die das 24. Altersjahr vollendet oder elterliche Unterhaltspflichten haben, einen monatlichen Ausbildungsbeitrag von 2'000 resp. 2'400 CHF (mit elterlicher Unterhaltspflicht).</p>
<p>SZ</p>	<p>Einführungsgesetz</p> <p>Vollzugsverordnung</p>	<p>Abgeltung Aus- und Weiterbildung in Spitälern (abgestufte Ausbildungspauschale für besetzte Ausbildungsplätze)</p> <p>Zielgruppen-Kampagne für Quer- und Wiedereinsteigerinnen; ZGDK-Projekt Pflegefachpersonen AIN (in Erarbeitung)</p>	<p>Neuer Bildungsgang Pflege HF am BBZ Pfäffikon ab Sommer 2024</p> <p>Für Art. 5 GFAP: CHF 300 pro Praktikumswoche gemäss GDK-Empfehlung</p> <p>Für Art. 6 GFAP: Beiträge an die Höhere Fachschule Xund für Projekte/Massnahmen, in Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Kantonen</p> <p>Für Art. 7 GFAP: Monatliche kantonale Beiträge an die Studierenden mit Altersabstufung und altersunabhängige Kinderpauschale.</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
<p>TG</p>	<p>Förderung Aus- und Weiterbildung in Gesundheitsberufen: Gesundheitsgesetz RB 810.1, § 3 Abs. 4</p> <p>Ausbildungsverpflichtung Gesetz über die Krankenversicherung (TG KVG): § 15a Pflegeheime, § 38 Spitäler, § 22a Organisationen der ambulanten Pflege; Krankenversicherungsverordnung (Ziffer 6a)</p> <p>Pflegefinanzierung § 25 TG KVG Restfinanzierung der ambulanten Pflege, inkl. GWL</p> <p>Information für die Institutionen zu Ausbildungsverpflichtung und Ausbildungskapazitäten</p>	<p>Nachwuchsförderprogramm Pflege HF und FH 22plus löste per 1. Juli 2024 das seit 2012 bestehende Programm HF 25plus ab. SKOS-Richtlinien für 22-Jährige und Ältere und/oder ausgewiesene altersunabhängige Unterstützungspflichten.</p> <p>Förderprogramm für WiedereinsteigerInnen in die Langzeitpflege gemäss SBF1</p> <p>Spitex: Beiträge an die praktische Ausbildung durch die Gemeinden: CHF 20'000 pro Jahr und pro besetzter Ausbildungsplatz FaGe, CHF 25'000/J. Studierende HF.</p> <p>Zudem Ausgleichspool und fachliche Unterstützung durch Fachstelle Spitexentwicklung des Spitex Verbandes TG (durch Mitglieder finanziert), vgl. Grundlagenbericht Zukunft Spitexlandschaft Kanton TG von 2021.</p>	<p>Ein Budget für Massnahmen im Umfang von 2.5 Mio. Franken wurde vom Regierungsrat mit RRB 57 vom 23. Januar 2024 freigegeben.</p> <p>Die Verordnung zur Ausbildungsverpflichtung und den Beiträgen an die praktische Ausbildung ist per 1. Juli 2024 in Kraft getreten.</p> <p>Ausweitung des Nachwuchsförderprogramms auf Pflege HF und FH 22plus seit 1. Juli 2024.</p>
<p>TI</p>	<p>Arrêté législatif</p>	<p>Le Grand Conseil du Tessin a adopté 7 mesures en 2021 :</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Augmentation de la rémunération des étudiant-e-s ES et HES pour leurs stages ; 2) nouvelle aide à la formation pour les étudiant-e-s HES et ES pour assurer les coûts de la vie ; 	<p>Financement de 21 EPT de praticiens formateurs dans les maisons pour personnes âgées (en vigueur depuis des années déjà) et 29 EPT dans les hôpitaux dédiés aux personnes en formation (sera mis en vigueur progressivement entre 2023 et 2025 pour un total de 3 millions CHF).</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
		<p>3) Création d'un centre de coordination pour toutes les tâches administratives ; 4) obligation de formation pour tous les secteurs 5) indemnisation des établissements pour leurs prestations de formation ; 6) création d'un centre cantonal de simulation ; 7) renforcer le maintien en profession : prolongation du programme de réinsertion et élargir le marketing des professions de santé.</p>	
<p>UR</p>	<p>Verordnung zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege</p> <p>Reglement zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege</p>	<p>Mitfinanzierung der XUND-Zielgruppen-Kampagne für Quer- und Wiedereinsteigerinnen, ZGDK-Projekt Pflegefachpersonen AIN</p>	<p>Umsetzung der Massnahmen gemäss kantonaler Verordnung ab 1.7.2024:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge an die Betriebe (Beitrag pro Praktikumsplatz) - Ausbildungsverpflichtung - Beiträge an Studierende HF/FH gemäss Zentralschweizer Modell - Beiträge an die Höhere Fachschule XUND

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
<p>VD</p>	<p>Convention intercantonale du 4 mars 1996 concernant la formation aux professions de la santé (professions médicales exceptées) et son financement.</p> <p>Accord concernant les fonds de formation conclu entre l'Etat et les employeurs 1er janvier 2005</p> <p>Loi sur l'aide aux études et à la formation professionnelle (LAEF) du 1^{er} juillet 2014</p>	<p>Depuis 2023 : Fonds d'incitation à la formation destiné aux hôpitaux vaudois. Rétribution de 120 CHF par jour d'encadrement en sus de la rétribution accordée par le fonds HES. Pas de Loi mais objectif détaillé dans les contrats de prestations.</p> <p>Formation pratique des professionnel-le-s de santé En 2022 : 29 millions CHF ont été accordés pour la formation pratique des professionnel-le-s de santé en formation initiale. 3 millions pour la formation continue.</p> <p>Dispositif de réinsertion et réorientation des professionnels De 2005-2014, 718 personnes ont été réinsérées dans les soins infirmiers. Les coûts de l'investissement pour le canton était de 3'609'151.- CHF. Depuis 2015 : diminution des personnes en réinsertion et augmentation des personnes en réorientation. En 2022, le budget a été de 200'000.- CHF; 26 personnes ont été soutenues.</p> <p>Campus Santé 2022: Engagement cantonal à hauteur de 165,6 millions CHF pour le pôle de formation du Campus Santé pour les infirmier-ère-s et les autres professionnels de santé</p> <p>Bachelor en soins infirmiers en cours d'emploi depuis 2015 pour les ASSC qui veulent devenir infirmier-ère-s HES</p>	<p>Les propositions ont été validées au niveau politique par le biais du programme cantonal de lutte contre la pénurie dans le domaine de la santé et des soins infirmiers nommé InvestPro.</p> <p>Le 3 septembre 2024, le Grand Conseil vaudois a accepté le décret et un plan stratégique pénurie sur huit ans en lien avec InvestPro pour des mesures dans 3 axes d'action : promotion, formation et fidélisation. Cela inclut les professions de soins et de santé. Ce programme permet la mise en œuvre de l'offensive de formation dans le domaine des soins infirmiers et anticipe le deuxième volet de l'initiative.</p> <p>Ce programme libère une enveloppe de 90 millions jusqu'à 2027 qui devra être revue dès cette date. Le programme est porté conjointement par le Département de la santé et de l'action sociale ainsi que le Département de l'enseignement et de la formation professionnelle.</p> <p>Nous sommes à l'heure actuelle en travaux pour la création des directives ou règlements d'application du décret. Programme InvestPro EMPD Programme Cantonal InvestPro</p> <p>Art. 5 LEFI : Dès fin 2024, début 2025 1/ Augmenter graduellement les diplômés par années en passant de 300/an actuels à 450/ an en 2030. 2/ Soutenir les EMS et EPSM afin d'améliorer l'encadrement des étudiants en soins infirmiers. 3/ Augmenter le nombre de Praticiens formateurs (PF) et améliorer la qualité de la formation. 4/ Promouvoir des nouveaux modèles d'encadrement de formation pratique standards (juniors teams, pool de PF, etc.). 5/ Démarcher plus de lieux de stages.</p>

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
			<p>6/ Proposer d'autres modalités de formation, s'adresser à d'autres publics (Bachelor à mi-temps par exemple). 7/ Coursus HES à mi-temps et flexibilisation des parcours.</p> <p>Art. 7 LEFI :</p> <p>1/ Octroyer des aides à la formation pour les étudiant.e.s avec des besoins avérés (estimation d'environ 30 % des étudiant.e.s). Ces aides seront de CHF 800.-/ mois. Le travail se fait conjointement avec l'office des bourses. 2/ Soutenir les personnes en formation en difficulté (académique, économique, sociale) afin de limiter les abandons et/ou les échecs évitables. 3/ Soigner les transitions entre le statut d'étudiant et le statut professionnel</p>
<p>VS</p>	<p>En application de la loi et de l'ordonnance sur la mise à disposition des places de stage et d'apprentissage pour les professions non universitaires de la santé, le canton fixe chaque année le nombre de places à mettre à disposition par chaque institution et verse les indemnités d'encadrement des stagiaires et apprentis aux institutions.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Les indemnités d'encadrement des stagiaires sont financées par le canton et versées aux institutions par l'intermédiaire de la HES-SO et de la Fondation ES Santé. - La HES-SO Valais Wallis a étendu ses offres de formations (formation Bachelor en soins infirmiers à temps partiel, cours d'actualisation des compétences) 	<p>La Task Force cantonale a recensé diverses mesures pouvant encourager la formation dans le domaine de soins (recrutement, formation pratique, maintien et déploiement du personnel dans les institutions). Les projets suivants font l'objet d'une demande de co-financement par la Confédération :</p> <ul style="list-style-type: none"> - aides ciblées à la formation ; - contributions pour la formation pratique (notamment pour attirer les personnes en reconversion ou en réinsertion professionnelle) ; - politique de développement des compétences (dans le cadre du programme Efficience dans les soins médicaux de base) ; - plateforme informatique bilingue d'échange entre les praticiens formateurs ;

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
			<p>– accueil des nouveaux diplômés dans les institutions sanitaires.</p>
<p>ZG</p>	<p>Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege</p> <p>Verordnung zum Einführungsgesetz</p> <p>Reglement über die Durchführung des Beitragswesens im Rahmen der Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege</p>	<p>Beiträge des Kantons an die Kosten für die praktische Ausbildung im Rahmen der Spitalfinanzierung (in der Baserate enthalten).</p> <p>Beiträge der Gemeinden an die Kosten der praktischen Ausbildung im Rahmen der Restfinanzierung im Bereich der Pflege.</p> <p>Ausbildungsbeiträge an die Studierenden gemäss Gesetz über Ausbildungsbeiträge (Gesetz über Ausbildungsbeiträge)</p> <p>Finanzielle Unterstützung der Wiedereinsteigerinnen und Quereinsteiger/innen-Kampagne (XUND)</p>	<p>Beiträge an Studierende und Lernende und für Bildungsgänge über das Bundesgesetz hinaus.</p> <p>Zeitpunkt: ab 1.7.24</p>
<p>ZH</p>	<p>Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsverpflichtung für alle nicht-universitären Gesundheitsberufe im Akut- sowie im Langzeitbereich. - Ausbildungsentschädigung an Betriebe für NDS HF Intensiv- und Notfallpflege bis 2026 verlängert. - Übernahme der Kurskosten für Wiedereinsteigende in die Pflege. - Die Bildungs- und die Gesundheitsdirektion haben im August 2021 eine interdirektionale Arbeitsgruppe gegründet, welche unter anderem Massnahmen gegen den Fachkräfte- 	<p>Zur Umsetzung von Art. 5 GFAP plant die Gesundheitsdirektion folgende Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Direktion entrichtet jeder Institution Beiträge an alle Versorgungsbereiche für die während eines Kalenderjahres erbrachten Leistungen in der praktischen Ausbildung von Pflegefachpersonen HF / FH. (Beitrag pro Praktikumsplatz wird noch definiert und richtet sich nach der GDK-Empfehlung). - Subventionierung Projekte zur Steigerung des Ausbildungspotentials oder zur Verbesserung der Ausbildungsqualität.

<p>Kanton Canton</p>	<p>Kantonalrechtliche Grundlage für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (GFAP)</p> <p>Acte législatif cantonal pour la mise en œuvre de la Loi fédérale relative à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers (LEFI)</p>	<p>Bestehende Massnahmen des Kantons zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege</p> <p><i>Mesures existantes du canton relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers</i></p>	<p>Massnahmen zur Förderung der Ausbildung im Bereich Pflege im Rahmen der Pflegeinitiative</p> <p><i>Mesures relatives à l'encouragement de la formation dans le domaine des soins infirmiers dans le cadre de l'initiative sur les soins infirmiers</i></p>
		<p>mangel diskutiert und beschliesst. Diese wurde im Februar 2023 in eine kantonale Begleitgruppe überführt, um die Umsetzung der Pflegeinitiative mitzusteuern.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Aufnahmekapazitäten für den Studiengang Pflege FH wurden an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) ab Herbst 2020 um 24 Studienplätze auf 150 und ab Herbst 2023 um weitere 30 Studienplätze auf 180 erhöht. - Finanzierung verschiedener Aktivitäten der Kommission Nachwuchsförderung des Branchenverbands der Arbeitgeber im Gesundheitswesen (OdA-G ZH). - Übernahme der Studiengebühren der Absolvierenden der Höheren Fachschulen (HF) im Pflegebereich: (RRB Nr. 662/2019). 	<p>Zusätzliche Vergütung von Mehrleistungen über der Ausbildungsverpflichtung für Listenspitäler. → Die Einzelheiten werden derzeit im entsprechendem kantonalen Vollzugsrecht geregelt (Einführungsverordnung zum Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege).</p> <p>→ Weitere Informationen sind auf der kantonalen Website zur Pflegeinitiative zu finden.</p> <p>Für Art. 6 und 7 GFAP plant die Bildungsdirektion folgende Angebote:</p> <p>Angebote an den Höheren Fachschulen (HF) Diese zusätzlichen Angebote umfassen beispielsweise Schnupperangebote für Interessierte, Vorbereitungsangebote für Quereinsteigende sowie Kurse für Studierende zur Förderung der Resilienz im Berufsalltag.</p> <p>Förderbeiträge für Studierende Für die finanzielle Unterstützung der Studierenden zur Sicherung des Lebensunterhalts ist ein mehrstufiges Modell angedacht. Ziel ist es, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Personen Zugang zu diesen Förderbeiträgen zu ermöglichen.</p>